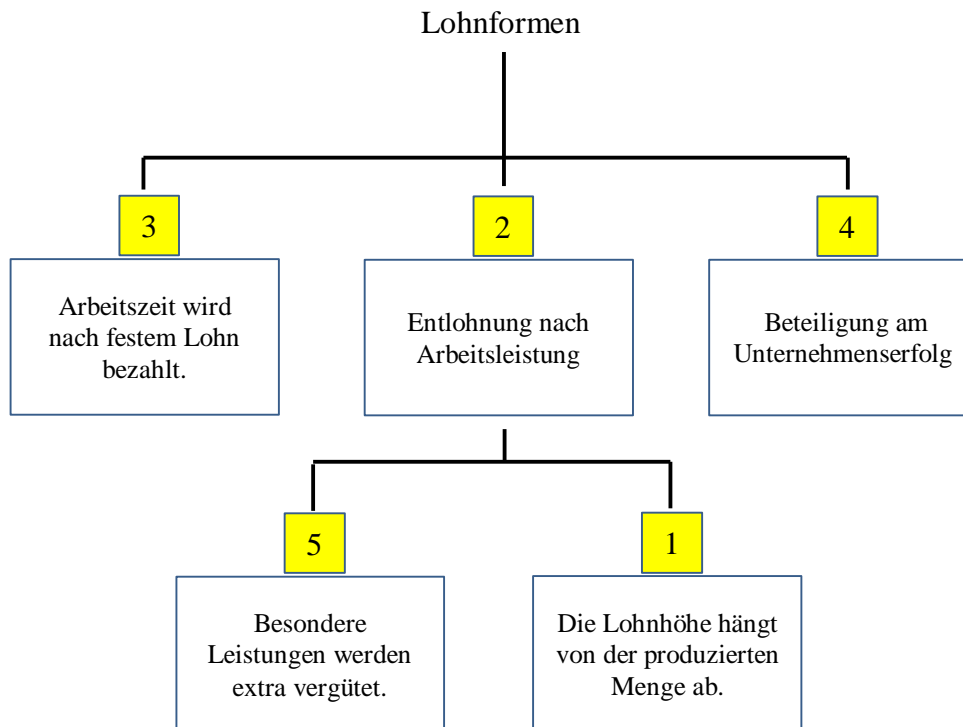


Multiple Choice –Fragen – Lösungen „Lohnformen“

„Lohnformen“

1. Ergänzen Sie die Übersicht über die Lohnformen:



1: Akkordlohn 2: Leistungslohn 3: Zeitlohn 4: Beteiligungslohn 5: Prämienlohn

2. Welche der genannten Lohnarten gehören nicht zum Zeitlohn? (4/5)

- Stundenlohn
 Stückzeitakkord
 Umsatzbeteiligung
 Prämienlohn
 Stückgeldakkord

3. Welche Aussage über den Zeitlohn sind NICHT richtig? (2/5)

- Beim Zeitlohn muss der Arbeitgeber Arbeitskontrollen durchführen.
 Beim Zeitlohn wird das Risiko des mangelnden Arbeitseifers allein vom Arbeitgeber getragen.
 Der Zeitlohn kann den Arbeitnehmer körperlich überfordern.
 Grundlage für die Entlohnung nach Zeitlohn ist die geleistete Arbeitszeit.
 Zeitlohn wird bezahlt, wenn die Leistung gut zu messen ist.

4. Welche Aussagen zum Akkordlohn sind richtig? (2/5)

- Der Akkordlohn eignet sich da, wo Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit nicht so wichtig sind.
- Bei der Akkordarbeit muss der Arbeitgeber keine Qualitätskontrollen durchführen.
- Akkordarbeit wird vorwiegend am Fließband geleistet.
- Akkordarbeit setzt voraus, dass der Arbeitnehmer das Tempo seiner Arbeit selbst bestimmen kann.
- Bei Akkordarbeit müssen sich die Arbeitsgänge wiederholen.

5. Welche Auswirkung hat eine Entlohnung im Zeitlohn für den Arbeitnehmer? (1/5)

- Eine höhere Leistung hat keine höhere Bezahlung zur Folge.
- Die Höhe des Lohnes hängt von der Stückzahl ab.
- Für die Urlaubszeit wird vom Arbeitgeber kein Geld gezahlt
- Der Arbeitnehmer kann die Höhe seines Lohns schwer einschätzen.
- Überstunden werden nicht vergütet.

6. Geben Sie bei den einzelnen Vorteilen die entsprechende Lohnart an:

- 1 Die Arbeitsleistung steigt, da Mehrleistung zu höherem Lohn führt.
- 2 Die Qualität der Arbeit ist besser.
- 1 Der Unternehmer muss nicht kontrollieren, ob die Arbeitnehmer arbeiten.
- 1 Die Entlohnung ist leistungsgerechter.
- 2 Weniger Stress und körperliche Erschöpfung
- 1 Einfachere Berechnung des Lohnes
- 2 Weniger Arbeitsunfälle, da nicht so schnell gearbeitet werden muss.

1: Akkordlohn 2: Zeitlohn

7. Geben Sie bei den einzelnen Nachteilen die entsprechende Lohnart an:

- 1 Die überdurchschnittliche Leistung kann zu Schäden der Gesundheit führen
- 2 Mehrleistung und Leistungsunterschiede werden nicht berücksichtigt.
- 2 Die Leistung der Arbeitnehmer muss überprüft werden.
- 1 Mehr Unfälle durch schnelles Arbeiten
- 1 Qualitätskontrollen müssen gemacht werden
- 2 Fleißige Arbeitnehmer sind oft unzufrieden.
- 1 Betriebsmittel werden weniger sorgfältig behandelt.

1: Akkordlohn 2: Zeitlohn

8. Welche Tätigkeit eignet sich für den Akkordlohn? (1/5)

- Sekretärin Heimarbeiterin Medizinische Fachangestellte
 Wartungstechniker bei einer Fluggesellschaft Fließbandarbeiter

9. Welche Aussage zum Prämienlohn ist falsch? (1/5)

- Beim Prämienlohn wird zusätzlich zum Grundlohn eine Sondervergütung bezahlt.
 Der Prämienlohn soll die Nachteile des Akkordlohns und des Zeitlohns mindern.
 Mögliche Prämien sind z.B. Termineinhaltungsprämien, Materialersparnisprämien, Umsatzprämien, Qualitätsprämien, Mengenprämien.
 Der Prämienlohn wird am Jahresende als Gewinnbeteiligung gezahlt.
 Beim Prämienlohn werden für spezielle Leistungen besondere Prämien gezahlt.